

Saisonende für den SC Schaffhausen nach 11:12 in Genf

WASSERBALL NLA. 56 Sekunden vor der Schluss sirene schoss Xavier Barros Genève Natation ins Glück. Sein zweiter Treffer brachte den Gastgebern eine 12:11-Führung, die sie nicht mehr preisgaben. Der SC Schaffhausen lancierte zwar nochmals einen Gegenangriff, konnte diesen aber nicht mehr erfolgreich abschliessen. Und so ging seine Saison in der Play-off-Zwischenrunde am gestrigen Abend zu Ende. «Nuancen entschieden über Sieg und Niederlage», sagte SCS-Spieler Roger Frei nach dem Match. Seine Teamkollegen und er waren dementsprechend enttäuscht. Gegen ein wieder komplettes Genf sah er kleine Fehler in der Verteidigung. Diese nutzten die Romands aus – und feierten letzten Endes einen denkbar knappen Sieg. Auf sie wartet nun die Halbfinalserie gegen Qualifikationssieger Lugano. Schaffhausen richtet seinen Blick hingegen bereits in die weitere Zukunft, auf das nächste Championat. «Es gilt nun, vorwärts zu schauen», betonte Roger Frei abschliessend. (poe)

Play-off-Zwischenrunde, 3. Spiel: Genève Natation – SC Schaffhausen 12:11 (4:4, 4:3, 1:2, 3:2). SCS: Y.

Schmuki; Mattoscio, J. Schmuki, Turzai (4), Tafro, Steine-
mann (1), Zlomislic, Corbach (2), Frei (2), Widtmann (1),
Vigh (1). – **Endstand in der Best-of-3-Serie:** 2:1. – Ge-
nève Natation trifft nun im Play-off-Halbfinal in einer
Best-of-5-Serie auf Leader und Meister Lugano.